

CONTRACTING VON WÄRMENETZEN, ODER PARTNERSCHAFT?

Fachgespräch Erdwärmennutzung in
Hessen

Idstein 19.09.2023



RESTRICTED



INTERNAL



SECRET



ENGIE Deutschland auf einen Blick

Headquarter:

Berlin, Köln

CEO:

Manfred Schmitz

rund **5.100**
Mitarbeitende

rund **50**
Niederlassungen
in Deutschland

rund **1,6 Mrd. €**
Umsatz Geschäftsjahr 2022



Energy Solutions

Building Technologies

(inkl. Otto Building Technologies GmbH)

Energy & Facility Solutions

(inkl. H.G.S. GmbH & SOLARIMO GmbH)

Refrigeration

ENGIE Refrigeration GmbH

Strategic Cooperations

(inkl. Energieversorgung Gera, Energie SaarLorLux, GASAG, WSW)

Renewables

ENGIE Deutschland Erneuerbare GmbH

(16 Windparks, Wasserkraftwerksgruppe Pfreimd)

Geschäftsführer: Ralf Schürkamp

ENGIE Energy Management Solutions GmbH

Geschäftsführer: Bernd Dinauer

Warum sollte eine Kommune oder ein Stadtwerk überhaupt mit ENGIE über die kommunale Wärmewende sprechen?

- Erneuerbare Energien und der Umbau der Wärmeversorgung sind investitionsintensiv.
- Begrenzte Ressourcen (Finanzen, Technik, Demographie, Personal, etc.)
- Unsichere Abnahmestrukturen und energiewirtschaftliche Risiken
- Optimierung in Betrieb und Auslegung von Anlagen mit mehrheitlich/ausschliesslich Erneuerbaren Energien
- partnerschaftliche Zusammenarbeit

Gesamtsysteme mit Erneuerbaren Energien sind multivalent und komplex.

Wir sorgen durch unsere Erfahrung dafür, dass die Wärmewende bezahlbar bleibt.



Risikooptimierung für die kommunale Wärmeversorgung durch Partnerschaft mit ENGIE

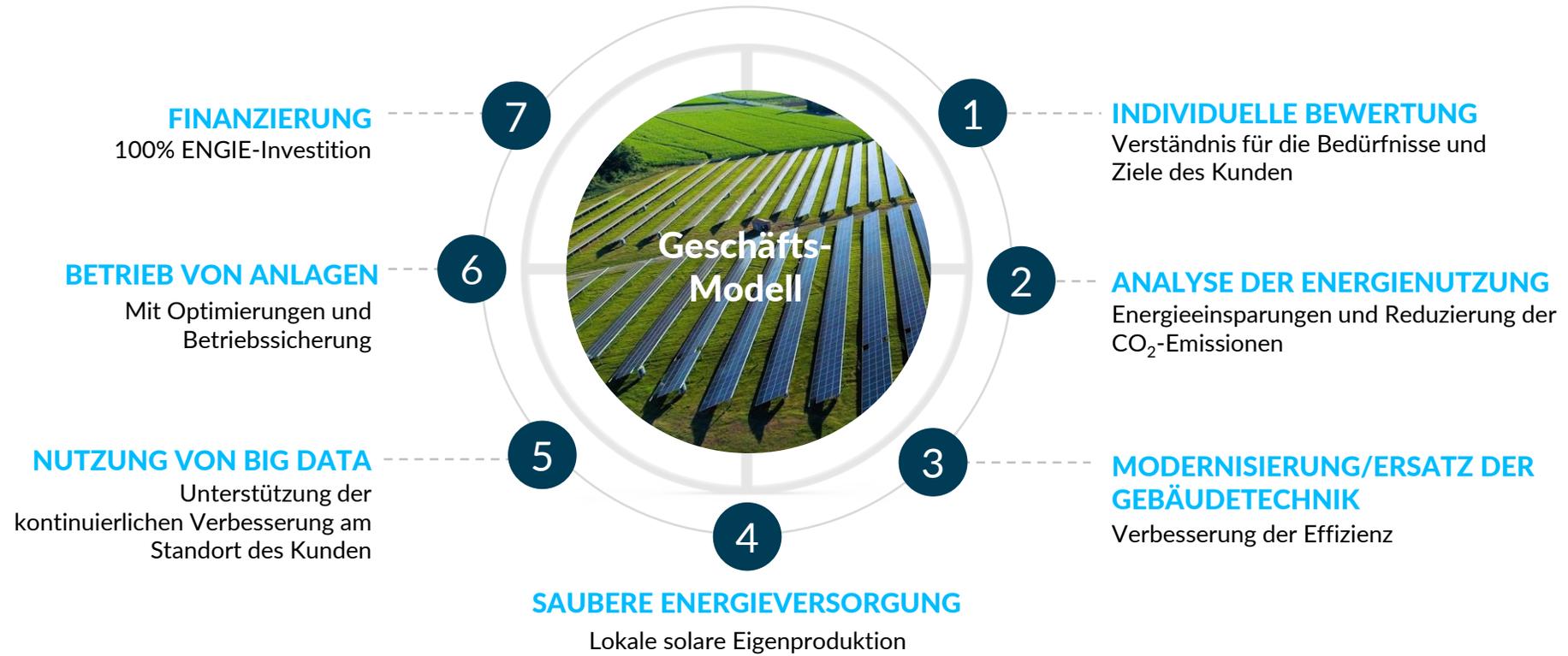
- Lernkurve in der Dekarbonisierung alleine beschreiten, oder Knowhow von ENGIE nutzen?
- 60 eigene Netze in der Dekarbonisierung und mehrere Stadtwerksbeteiligungen beweisen unser Verständnis für die Herausforderungen vor Ort.
- Gemeinsam sind die Aufgaben in der kommunalen Wärmeversorgung leichter und effizienter zu schaffen.
- Kalte Netze, Warme Netze als Investitionen in die Infrastruktur betrachten
- Technik für die Umsetzung ist bekannt, wir müssen jetzt umsetzen!
- Bereits in Kooperationen mit 4 Stadtwerken

Sie wollen Partnerschaft auf Augenhöhe?

Nutzen Sie uns und unser Team!



Wie es funktioniert?



Wir streben erschwingliches, zuverlässiges und nachhaltiges Wachstum an



BESCHLEUNIGUNG

unserer Investitionen in Erneuerbare und kohlenstoffarme, dezentrale Erzeugungsanlagen



VERSTÄRKUNG

unserer Verpflichtung zur Dekarbonisierung zum Erreichen von Net Zero bis zum Jahr 2045



VEREINFACHUNG

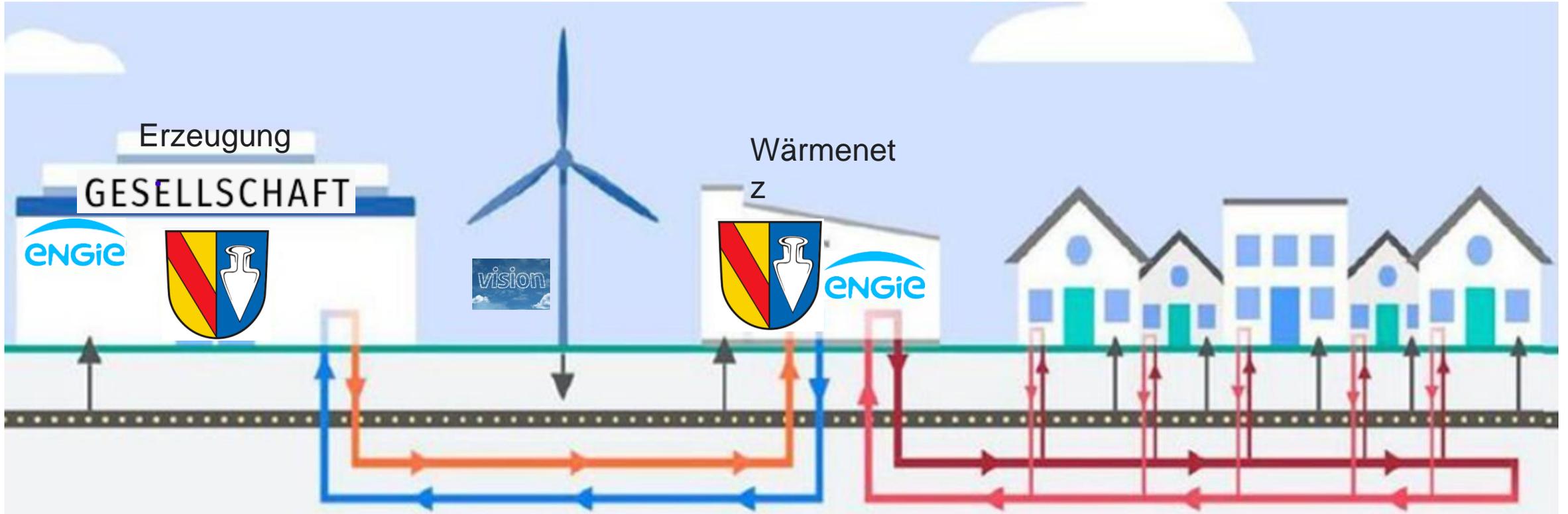
unserer Organisation durch Fokus auf vier Bereiche und 30 Länder bis Ende 2023

€15-16 Mrd. mittelfristiges Investitionsvolumen, davon rund 45 % in Erneuerbare bis Ende 2023

Ergebnisse



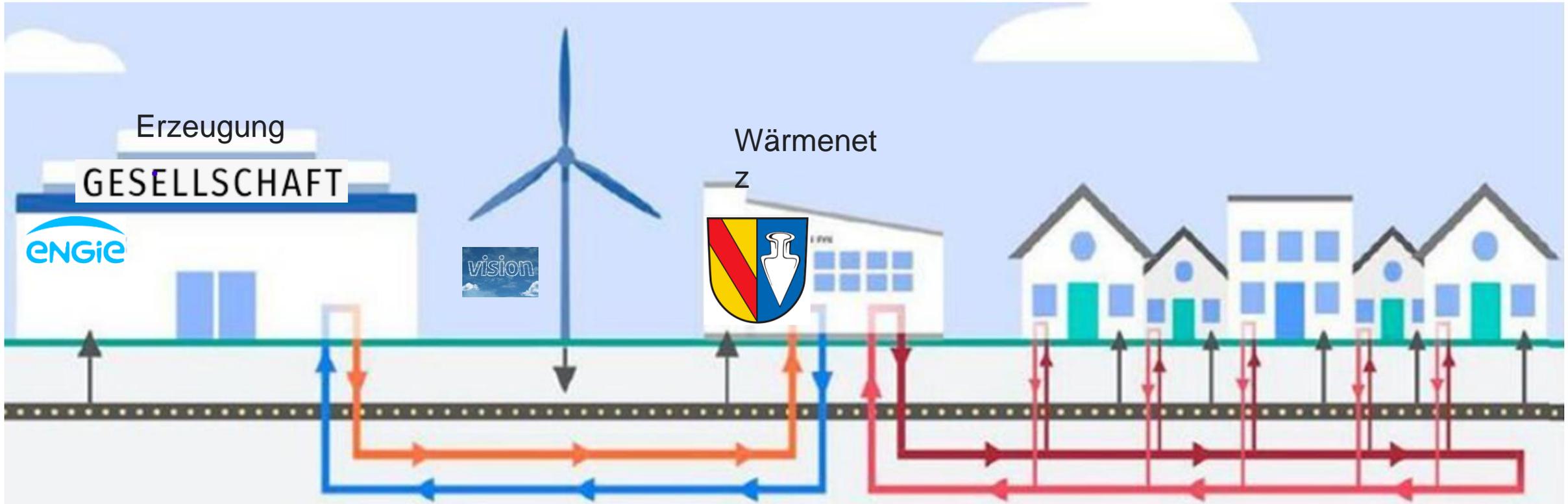
Variante 1: Erzeugung und Wärmenetz zusammen



Variante 1: Erzeugung und Wärmenetz zusammen

1. Eine gesamte Gesellschaft für Erzeugung und Wärmenetze
2. Kommune (Genossenschaft) mit 49,9% Anteil und Engie mit 50,1% Anteil (Grund: steuerrechtliche und finanztechnische Konsolidierung)
3. Volle Unterstützung Planung, Bau und Betrieb der kompletten Anlage
4. Regionale Nähe durch einen unserer 50 Standorte in D
5. Offen für alternative Wärmequellen und Energieträger der Genossenschaft
6. Freie Namensfindung durch Kommune und dessen Sichtbarkeit für den Bürger
7. Abrechnung auch über Dritte möglich
8. Engie bietet finanzielle Sicherheit im gesamten Vorhaben
9. Engie ist Kompetenzträger auf allen EE-Gebieten, insbesondere der Geothermie
10. Großen Schnittmengen in Fragen der Energiewirtschaft
11. Starker Partner für alle förderrelevanten und wirtschaftlichen Anforderungen

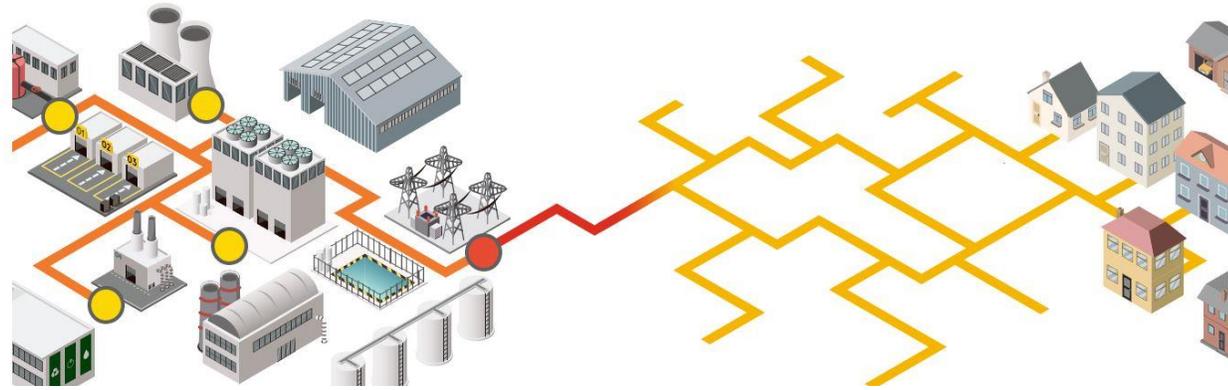
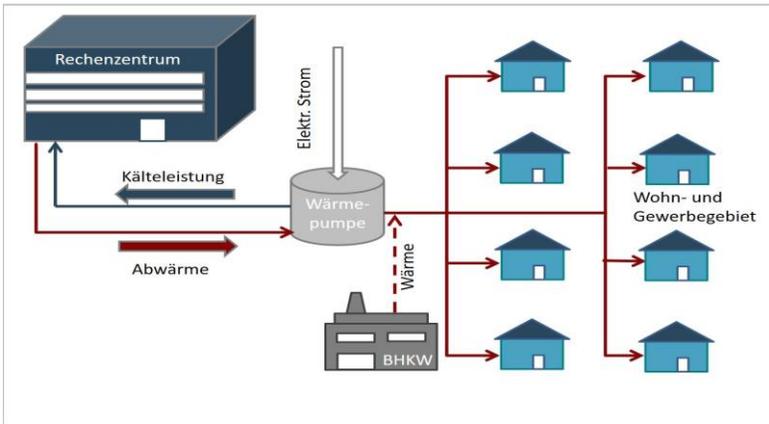
Variante 2: Erzeugung mit Engie und Wärmenetz durch Kommune



Variante 2: Erzeugung mit Engie und Wärmenetz durch Kommune

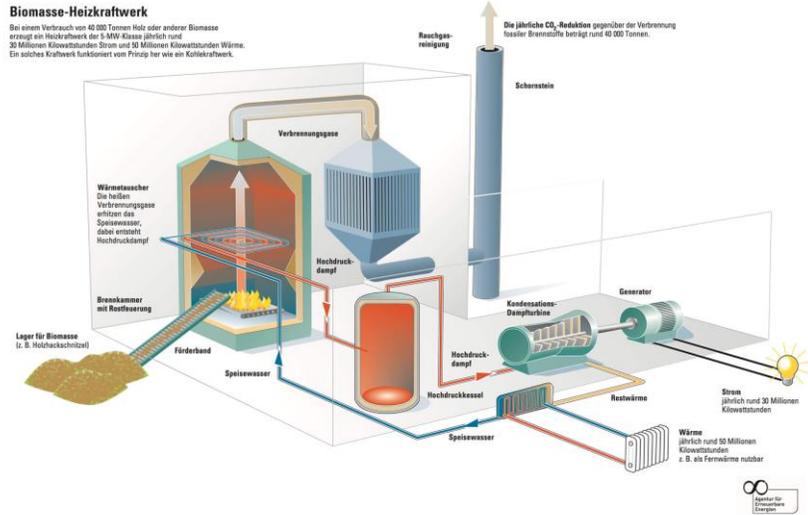
1. Klare Trennung der Gesellschaft für Erzeugung und Wärmenetze
2. Kommune (Genossenschaft) mit 100% Anteil am Wärmenetz und Engie hat 100% Anteil an Wärmeerzeugung
3. Sicherstellung durch Preisgleitklausel für sichere und bezahlbare Wärme für das Wärmenetz
4. Paketlösung: Planung, Bau und Betrieb des Wärmenetzes durch entsprechende Vergütung und Betriebsführungsvertrag
5. Regionale Nähe durch einen unserer 50 Standorte in D
6. Offen für alternative Wärmequellen, Energieträger der Genossenschaft und weitere Standorte durch modulare Bauweise
7. Freie Namensfindung der Gesellschaft Wärmeerzeugung durch Kommune und dessen Sichtbarkeit für den Bürger
8. Engie bietet finanzielle Sicherheit für weitere Netzerweiterungen und dessen Wärmeversorgung
9. Engie ist Kompetenzträger auf allen Gebieten inkl. Geothermie im eigenen Hause
10. Großen Schnittmengen in Fragen der Energiewirtschaft
11. Starker Partner für alle förderrelevanten und wirtschaftlichen Anforderungen

Möglichkeiten für Kommune XXX

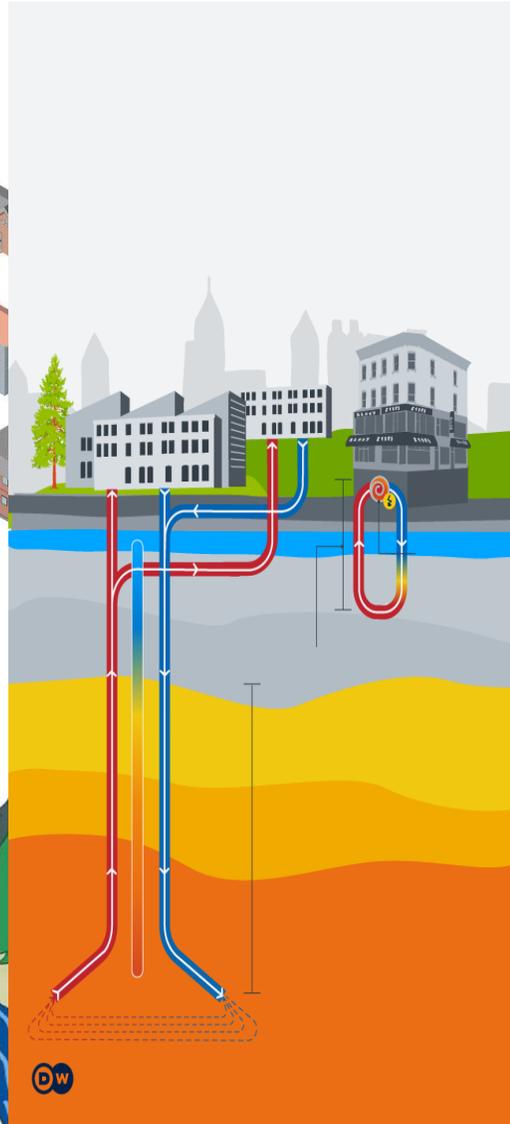
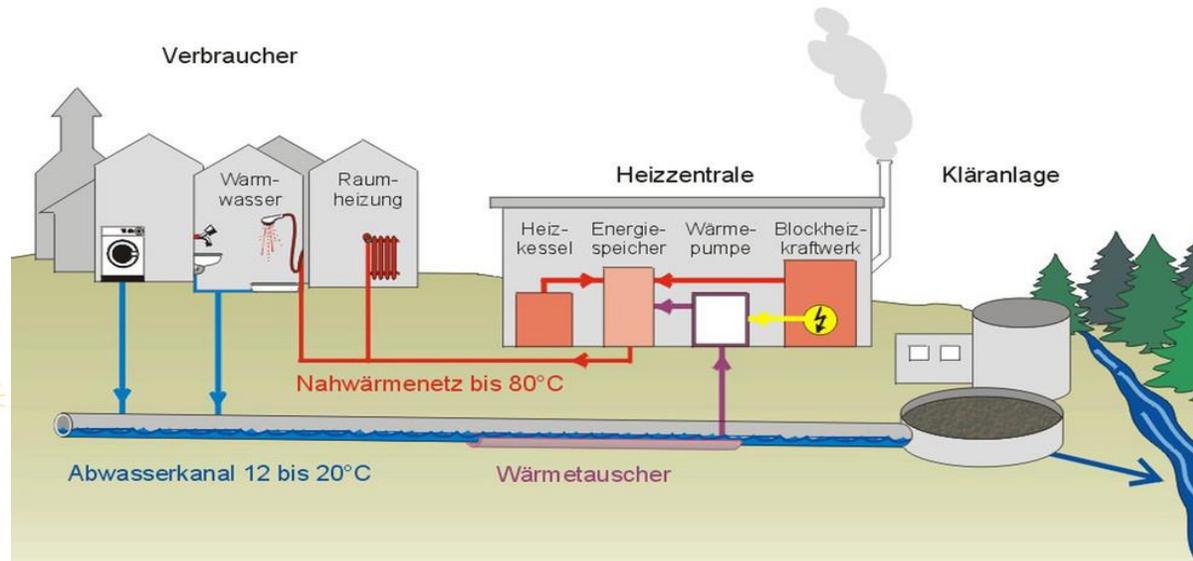


Biomasse-Heizkraftwerk

Bei einem Verbrauch von 40.000 Tonnen Holz oder anderer Biomasse erzeugt ein Heizkraftwerk der 5-MW-Klasse jährlich rund 20 Millionen Kilowattstunden Strom und 50 Millionen Kilowattstunden Wärme. Ein solches Kraftwerk funktioniert vom Prinzip her wie ein Kohlekraftwerk.



Verbraucher



Der Weg für zukünftige Partnerschaften in der kommunalen Wärmewende ist geebnet!

- Entscheidung zur Gesellschaftskonstellation
- Gründung der Gesellschaft
- Unterstützung Beantragung KWP
- Konzepterstellung bei gewählter Gesellschaftsform
- Schnelle Umsetzung möglich
- Beantragung BEW bei gewählter Gesellschaftsform
- Ziel : Sichere und bezahlbare Wärme für die Bürger

Welche Puzzleteile zur Planung UND Umsetzung der kommunalen Wärmewende sind vorhanden und welche fehlen?





Axel Popp

Leiter Wärmenetze / Geothermie

axel.popp@engie.com

M +49 162 718 40 42

ENGIE Deutschland GmbH · Geschäftsbereich Energy & Facility Solutions · Ella-Barowsky-Str. 44 · 10829 Berlin

www.engie-deutschland.de